



Studieren an der Hochschule Landshut

Lehre und Studium, Forschung und Entwicklung sowie Weiterbildung, im Sinne des lebenslangen Lernens, prägen seit ihrer Gründung im Jahr 1978 die Arbeit der Hochschule Landshut. Die fünf Fakultäten Betriebswirtschaft, Elektrotechnik/Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik, Maschinenbau und Soziale Arbeit bieten vielfältige Studiengänge an, deren Themen sich dem aktuellen Bedarf des Arbeitsmarktes anpassen. Intensive Kooperationen zwischen Hochschule und Wirtschaft oder sozialen Einrichtungen garantieren stets den zeitgemäßen Praxisbezug in der Lehre und bieten Studierenden hervorragende Möglichkeiten zu interessanten Praktika.

Über 4.000 Studierende profitieren aktuell von der individuellen Betreuung und der modernen Ausstattung an der Hochschule Landshut. Ob die einzigartige Bibliothek mit 24-Stunden-Ausleihe, ein eigenes Sprachenzentrum, das Rechenzentrum oder die bestens ausgestatteten technischen Labore: Studierende können sich in einem optimalen Umfeld auf ihr Studium konzentrieren und einer vielversprechenden Karriere als Hochschulabsolventen entgegenblicken.

Bewerbung

Bewerbungszeit: 02.05. bis 15.07.

Bewerbungsunterlagen:

- Ausdruck des ausgefüllten Bewerbungsbogens
- Hochschulzugangsberechtigung
- Lebenslauf
- ggf. Ausbildungsbescheinigung
- ggf. Wehr- oder Zivildienstbescheinigung
- ggf. weitere, siehe Informationen zur Zulassung

Nachreichen der Zeugnisse: bis 27.07.
(wenn zum Bewerbungstermin noch nicht erhalten)

Kontakt

ZENTRALE STUDIENBERATUNG

Kerstin Micolucci-Dempf
Tel. +49 (0)871 - 506 444
kerstin.micolucci-dempf@haw-landshut.de

STUDIENFACHBERATUNG

Frau Prof. Dr. Monika Messerer
Tel. +49 (0)871 - 506 689
monika.messerer@haw-landshut.de

STUDIERENDEN-SERVICE ZENTRUM

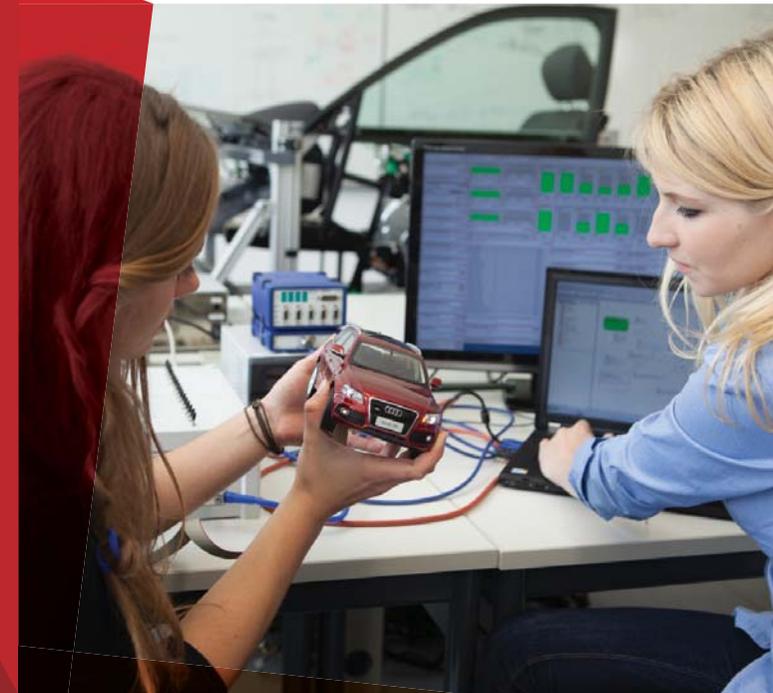
Frau Silvia Leeb
Tel. +49 (0)871 - 506 116
studienbuero_if@haw-landshut.de

HOCHSCHULE LANDSHUT

Hochschule für angewandte Wissenschaften
Am Lurzenhof 1
84036 Landshut
Tel. +49 (0)871 - 506 0
Fax +49 (0)871 - 506 506
info@haw-landshut.de
www.haw-landshut.de



FAKULTÄT
INFORMATIK



BACHELORSTUDIENGANG
AUTOMOBILINFORMATIK



Studienziel

Die Elektronik eines Automobils spielt heutzutage eine zentrale Rolle. Bis zu 40% der Herstellungskosten eines Fahrzeuges stammen aus der Elektronik. Ferner werden 90% aller Innovationen durch Elektronikunterstützung erreicht. Premiumfahrzeuge besitzen bis zu 100 Rechereinheiten (Steuergeräte), die mit mehreren Bussystemen untereinander kommunizieren. Bis vor kurzem war die Software im Automobil ein integraler Bestandteil der Elektronik. In Zukunft wird es aber zu einer klaren Trennung zwischen Software und Hardware kommen.

Bereits heute werden Betriebssysteme und Basissoftware für Steuergeräte als eigenständige Produkte unabhängig von der Anwendungssoftware und der Elektronik entwickelt. Die deutlich angestiegene Komplexität durch mehr Funktionalität, Vernetzung und Funktionsverteilung erfordert fundierte Entwicklungsmethoden und interdisziplinäres Denken. Softwareentwicklung für das Automobil wird zur Schlüsselkompetenz. Der Bedarf an Spezialisten auf diesem Gebiet wird auf absehbare Zeit sehr hoch bleiben. Der Bachelorstudiengang „Automobilinformatik“ ist die konsequente Antwort auf diesen Trend.

In diesem Studiengang werden, neben den klassischen Informatik-inhalten, die notwendigen Grundlagen aus der Elektrotechnik und der Fahrzeugtechnik gelehrt. Ferner wird im Studiengang bewusst ein Systemdenken vermittelt. Fahrzeugsoftware ist immer in einen technischen Prozess eingebettet. Eine effiziente Softwareentwicklung beginnt auf der funktionalen Ebene und nicht auf der Programmierenebene eines Steuergerätes. Die Studenten werden am Ende ihrer Ausbildung in der Lage sein, in einem interdisziplinären Team komplexe Fahrzeugsysteme zu entwickeln und nicht nur gekapselte Softwarebausteine. Dieser Studiengang ist ein Informatikstudien-gang, der alle wichtigen Kenntnisse der Kerninformatik vermittelt. Von großer Bedeutung ist die konsequente interdisziplinäre Ausrichtung des Studiengangs, die die Hauptdisziplinen des Automobilbau-es Maschinenbau, Elektrotechnik und Informatik verbindet.

Studienverlauf

Das Studium umfasst 7 Semester. Der erste Studienabschnitt dauert 2 Semester. In ihm werden im Wesentlichen die Grundlagen der Informatik, Mathematik, Elektrotechnik und des Maschinenbaus vermittelt. Der fünfsemestrige zweite Studienabschnitt beinhaltet die Kernfächer der Informatik sowie ausgewählte Fächer der Elektrotechnik und der Fahrzeugtechnik. Das fünfte Studiensemester ist ein in der Wirtschaft durchgeführtes praktisches Semester mit begleitenden Veranstaltungen an der Fachhochschule. Das praktische Semester kann im Ausland durchgeführt werden, die begleitenden Veranstaltungen entfallen in diesem Fall.

Ziel des Bachelorstudiengangs Automobilinformatik ist es, auf der Basis einer breit angelegten interdisziplinären Ausbildung in Mathematik, Physik, Informatik, Elektrotechnik und Fahrzeugtechnik Kenntnisse und Fähigkeiten in folgenden Anwendungsgebieten zu vermitteln:

- Entwicklung von softwarebasierten Fahrzeugfunktionen in einem interdisziplinären Team
- Modellbildung, Simulation und Rapid Prototyping von softwarebasierten Fahrzeugfunktionen
- Entwicklung von verteilten, busvernetzten Funktionsarchitekturen im Fahrzeug
- Systemdesign von Kommunikationsprotokollen im Fahrzeug
- Entwicklung von AUTOSAR-konformen Softwarearchitekturen

Akademischer Abschluss

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums wird der akademische Grad „Bachelor of Science“, Kurzform „B.Sc.“ verliehen.

Kernfächer

- Grundlagen der Informatik
- Programmieren
- Mathematik
- Grundlagen der Elektrotechnik
- Grundlagen der Automobiltechnik
- Software Engineering
- Modellbasierte Entwicklung
- Softwarearchitekturen
- Datenkommunikation
- Elektronik und Messtechnik
- Regelungstechnik

Anforderungsprofil

- Für ein erfolgreiches Automobilinformatik-Studium sind logisches und abstraktes Denkvermögen unerlässlich. Studienbewerber müssen zur systematischen Arbeit bereit sein, um den Entwurf von Softwaresystemen ingenieurmäßig durchführen zu können.
- Komplexe Softwareprojekte können nur in Gruppen erfolgreich bearbeitet werden. Somit ist die Bereitschaft zur Teamarbeit unverzichtbar
- Globalisierung und weltweite Vernetzung erfordern die ständige Kommunikation mit Fachkräften auf der ganzen Welt, Fachliteratur ist oft nur auf Englisch erhältlich. Gute Kenntnisse der englischen Sprache sind daher für Studium und Beruf unerlässlich.